

Bewerbung zur Landtagswahl im Wahlkreis 61 Hechingen-Münsingen

Lediglich 26,6% der Abgeordneten im Baden-Württembergischen Landtag sind Frauen. Noch nie ging das Direktmandat im Wahlkreis 61 an eine Frau.
Yes we can! Yes she can! Yes I can!

Motivation - Wer ich bin

Liebe Freundinnen und Freunde,

meine ersten politischen Ambitionen lassen sich bis in das Jahr 1992 zurück verfolgen, damals wurde ich, gerade 10 Jahre alt, nach einer Unterschriftensammlung für einen Jugendtreff an der Riedericher Schule vom damaligen Bürgermeister Klaus Bender ins Rathaus eingeladen. Ich war sehr aufgeregt, da ich nicht wusste, was mich nach dem mehrseitigen Antwortschreiben erwartete. Es war, so weit ich mich noch daran erinnern kann, ein sehr freundliches und konstruktives Gespräch. Wichtig, und das hat mich nachhaltig geprägt, war, dass er zu seinem Wort stand und Ihnen Taten folgen ließ, denn der Jugendtreff wurde wenig später Realität.

Es folgte in meiner Zeit an der Metzinger Realschule, als Klassensprecherin ein erster kleiner Ausflug in die Politik. Spätestens jedoch im Gemeinschaftskunde Unterricht an der Berufsschule während meiner Ausbildung zur IT-Systemelektronikerin, vielleicht aber auch auf meinem damaligen Schulweg mit der Bahn von Bad Urach nach Stuttgart, wurde mir klar, dass Politik ohne Berufserfahrung für mich nicht zusammen geht. Wer Politik stellvertretend für seine Mitmenschen machen möchte, der sollte auch deren Ängste und Nöte kennen.

Die steigende Frustration durch das gemächliche Tempo beim Breitbandausbau, bedingt durch das Festhalten an veralteten Telefonanschlüssen auf Basis von Kupferkabeln, sorgte im Jahr 2018 für meine Kandidatur als Bürgermeisterin in Gomadingen. Denn Pläne für die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Glasfaseranschlüssen gab es bereits Anfang der Achtzigerjahre unter Bundeskanzler Helmut Schmidt. Dieser sah ab 1985 einen 30 Jahres Plan dafür vor. Deutschland könnte heute überdas beste Glasfasernetz der Welt verfügen, statt bei Videokonferenzen die Kamera ausschalten zumüssen, um die Sprache zuverlässig übertragen zu können.

Nach nun gut 20 Jahren Erfahrung, in verschiedenen Positionen in der IT Branche, bin ich als IT Architektin für Netzwerk und Sicherheit für einen deutsch-französischen IT-Dienstleister tätig. Ich wohne seit 13 Jahren in Gomadingen in einem 70 Jahre alten Haus, welches ich in den letzten Jahren, in Eigenregie zum Plus Energiehaus saniert habe. Dank Photovoltaik und Batteriespeicher sowie dem ersten mit Holzpellets betriebenen Blockheizkraftwerk in Baden-Württemberg habe ich meine persönliche dezentrale Energiewende vollzogen. Bei der Strom- und Wärmegewinnung bin ich damit bereits heute CO² Neutral.

Ich möchte auf Landesebene den Photovoltaik Ausbau weiter vorantreiben, aktuell sind in Baden-Württemberg nur ca. 25% des Potenzials der Photovoltaik genutzt. Neben der Installation von Anlagen auf gewerblichen Neubauten und auf den Liegenschaften des Landes und seiner Kommunen benötigen wir dringend eine Photovoltaikpflicht für private Neubauten und Dachsanierungen. Diese hat die CDU im neuen Klimaschutzgesetz leider verhindert.

Für eine Dezentralisierung der Energiewende und eine Entlastung der Versorgungsnetze möchte ich das erfolgreiche Batteriespeicher Förderungsprogramm der Landesregierung neu auflegen. Es muss geprüft werden, ob beispielsweise die EnBW durch Anmietung von Dachflächen den Ausbau auf bestehenden Dächern vorantreiben kann. Da wir die Energiewende alleine mit Photovoltaik nicht meistern können, müssen wir bei der Windkraft die Landratsämter beim Entscheidungsprozess durch geeignete Leitlinien unterstützen. Naturschutz ist zweifelsohne sehr wichtig, wenn dieser aber zum Totschlagargument wird und aktiver Klimaschutz dadurch verhindert wird, werden wir durch den Klimawandel keine Natur mehr haben, welche wir schützen könnten. Das Artensterben und die Probleme für unsere Wälder durch den Klimawandel sind mittlerweile allgegenwärtig sichtbar geworden.



Alexandra Alth

37 Jahre, verheiratet

*Bewerbung als Kandidatin im
Wahlkreis 61 Hechingen-Münsingen
für die Landtagswahl 2021*

Politische Vita

2018

30,27% Bürgermeisterwahl
Gomadingen

Seit 2018

Sprecherin Landesarbeitsgemeinschaft
Medien und Netzpolitik

Seit 2019

Sprecherin Ortsverband Mittlere Alb

Seit 2019

Gemeinderätin Gomadingen

Seit 2019

Ordentliches Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Münsingen, Gomadingen, Mehrstetten

Seit 2018

Mitgliedschaft in den Landesarbeitsgemeinschaften:

- Energie
- Mobilität
- Wirtschaft, Finanzen & Soziales

Haltung

Bei der Europawahl 2019 haben wir Grüne sensationelle Ergebnisse erzielt. Doch so gut diese Ergebnisse und der Trend auch waren und sind, so richtig konnte ich mich trotz meines Einzuges in den Gomadinger Gemeinderat nicht freuen. Denn das Erstarken der Rechtspopulisten ist nicht nur im Osten der Republik ein Problem. In Pfronstetten auf der Schwäbischen Alb, nur einen Steinwurf von mir entfernt, wurde die AFD mit 17% bei der Europawahl die zweitstärkste Kraft.

Die Gründe dafür sind sicherlich vielschichtig. Weil zum Beispiel die letzte Einkaufsmöglichkeit im Ort verschwunden oder eine ausreichende medizinische Versorgung nicht sichergestellt ist oder auch die Mobilfunkabdeckung und das Breitbandinternet immer noch zu wünschen übrig lassen.

Früher, damit ist die Zeit gemeint bevor das Internet ein Massenmedium geworden ist, waren dies vereinzelte Gefühle. Das Internet, als disruptive Innovation, transportiert nun mit seinen sozialen Medien die sprachliche Verrohung aus der politischen Debatte, in Form von Hass und Falschmeldungen auf die Smartphones der Menschen.

Neben dem Kampf gegen Hass und Falschmeldungen, bei dem jeder einzelne von uns mit Fakten einen Beitrag zur Aufklärung leisten kann, ist mir die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in der Stadt und auf dem Land eine Herzensangelegenheit. Nur wenn es uns gelingt, Stadt und Land zusammen zu denken, können wir die Probleme beider Räume lösen. Wenn zum Beispiel, Bus und Bahn, auch in kleineren Dörfern, wieder regelmässig fahren und Lücken in Abdeckung und Fahrplan durch flexible digital vernetzte Angebote wie Ruftaxis geschlossen werden. Wenn Funklöcher geschlossen werden und die Glasfaser auch am letzten Bauernhof angekommen ist. Dann werden wir es geschafft haben, ländliche und strukturschwache Gebiete aufzuwerten und gleichzeitig den Siedlungsdruck in den Städten zu reduzieren. Ich bin mir sicher, dass wir damit auch den Rechtspopulisten mit Ihren Protestwählern in unserer Region den Wind aus den Segeln nehmen können.

Zuversicht

Wir Grüne haben in den letzten zwei Legislaturperioden viel bewegt. Wir mussten aber auch viele Kompromisse eingehen. Nach der Blockade der SPD, blockiert auch die CDU wichtige Vorhaben wie die Wahlrechtsreform mit der wir endlich, 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechtes, den Frauenanteil im Landtag deutlich erhöhen wollen. Wir können auf die Parität nicht länger warten, wir müssen die Reform des Wahlrechtes endlich in der kommenden Legislaturperiode umsetzen.

Unsere zukünftigen Landtagsabgeordneten müssen mit thematischer Sachkompetenz glänzen und gute Politik für das ganze Land betreiben. Gerade an uns als GRÜNE liegt dabei die Verantwortung den wirtschaftlichen Neustart und Aufbau nach Corona als Chance für die nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft zu nutzen. Die massiven Investitionen müssen dabei an soziale und ökologische Kriterien geknüpft sein und dürfen nicht in Technologien von gestern fließen. Wir müssen zum Beispiel bei den Beschaffungs- und Förderrichtlinien klare Leitlinien gegen Obsoleszenz und für OpenSource setzen.

Mit meiner Leidenschaft für die Transformation der Mobilität sowie meiner Expertise als Elektrofachkraft im Bereich der Energiewende und meiner 20-jährigen Erfahrung im Bereich der Informationstechnologie möchte ich einen Beitrag dazu leisten.

Eure Alexandra



Berufliche Vita

Seit 2015

IT Architect
Netzwerk und Sicherheit
ATOS

2011 – 2015

IT Architect
Netzwerk und Sicherheit
IBM

2001 – 2011

Senior IT Specialist
Server und Datennetze
IBM

1999 – 2001

Ausbildung zur Informations- und
Telekommunikationssystemelektronikerin
Hirschmann

Mitgliedschaften

Fahrsportgruppe Marbach e.V.
Persönliches Mitglied
Förderung des Reit & Fahrsports

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Persönliches Mitglied

Pro Regio Stadtbahn e.V.
Kooptiertes Mitglied im Vorstand
Aufbau eines regionalen Stadtbahnsystems für den Stadt-Umland-Verkehr

Schwäbische Alb-Bahn e.V.
Persönliches Mitglied
Betriebsbereiter Erhalt der Bahnlinie
Schelklingen-Kleinengstingen

Kontakt

✉ alexandra@alth.de
☎ 0 73 85 – 96 83 68
📧 alexandra.alth
f @AlexandraAlth